

„Mein Körper gehört mir!“

„Wenn wir ein Ja-Gefühl haben, können wir Ja sagen, wenn wir ein Nein-Gefühl haben, können wir Nein sagen! Wir können anderen Menschen sagen, wie wir uns fühlen, wenn wir berührt werden.“

Ein dreiteiliges Programm über die Grenzen, die niemand überschreiten darf

theaterpädagogische werkstatt gGmbH
Lange Straße 15/17 · D-49080 Osnabrück

Telefon: 0541 / 580 54 63 - 0
Telefax: 0541 / 580 54 63 - 33

E-Mail: kontakt@tpw-osnabrueck.de

Unsere Kinderwebsite:
www.meinkoerpergehörtmir.de



www.tpw-osnabrueck.de

In Deutschland, Österreich und der Schweiz

Für starke Kinder & Jugendliche:

Theater, das aufklärt.
Sprache, die nichts verschweigt.
Geschichten, die in Erinnerung bleiben.

WEITERE PRODUKTIONEN



Thema: Selbstbewusstsein

Die große Nein-Tonne

Eine Entdeckungsreise ins eigene Selbstbewusstsein / Für Vorschulkinder und Schüler der 1. und 2. Klasse



Thema: Gegen Gewalt

Große Klappe – stumme Schreie

Ein Projekt, das stark macht und vor Gewalt schützt / Für Schüler ab der 5. Klasse



Thema: Sucht und Cybermobbing

„Natürlich bin ich stark!“

Ein dreiteiliges Programm über den Mut, man selbst zu sein / Für Schüler der 6. bis 8. Klasse



Thema: Gegen rechte Gewalt

Krampf. „rechtsradical – chic sie weg!“

Ein Programm über echte und falsche Freunde / Für Menschen ab der 7. Klasse



Thema: Gegen sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen

Eintritt ins Glück

Ein Theaterprogramm über die Sehnsucht nach Liebe – und die Grenzen der Zärtlichkeit / Für Menschen ab der 7. Klasse



Thema: Mut und Wahrheit

„Ich werde es sagen!“

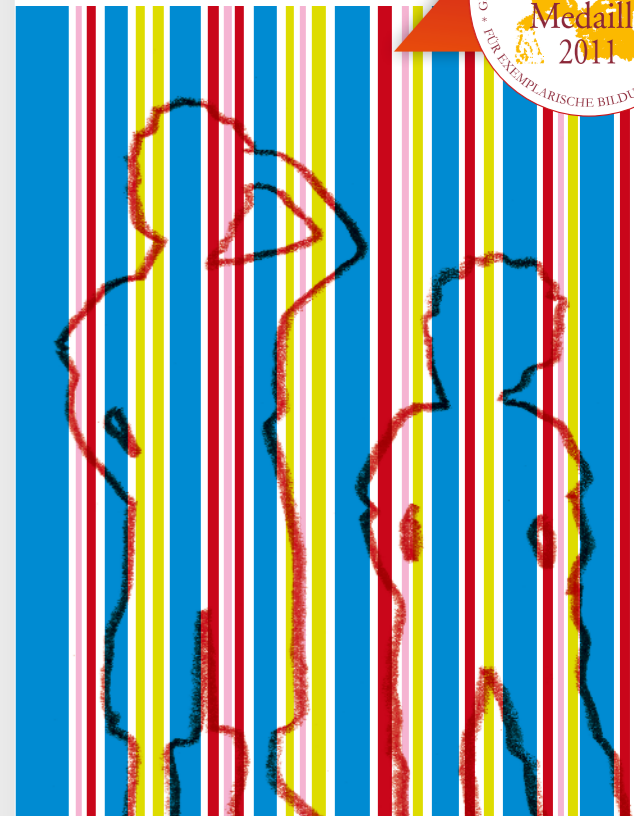
Ein mutiger Dialog über Geheimnisse und das Ende der Einsamkeit / Für Menschen ab der 9. Klasse

Für ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen rufen Sie uns einfach an (Telefon: 0541 / 580 54 63 - 0) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (kontakt@tpw-osnabrueck.de).

„Mein Körper gehört mir!“

Eine interaktive Szenencollage in drei Teilen

Theaterpädagogisches Präventionsprogramm



Thema: Gegen sexuelle Gewalt
Für Kinder in der 3. und 4. Klasse



Mit Adaptionen für Kinder mit besonderem Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung



■ DER HINTERGRUND

Sich selbst vertrauen

„Mein Zimmer, mein Auto, meine Mama!“ Schon die Kleinen wissen, was ihnen gehört. „Mein Mund, meine Beine, mein Po?“ Dass sie Besitzansprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur selten beigebracht. Sie wachsen mit körperlicher Nähe auf – und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder. Und gerade im nahen sozialen Umfeld verschwimmen die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch sehr langsam. „Ja, ich mag meinen Onkel. Nein, ich mag nicht, wie er mich gerade anfasst!“ Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und ihre Nein-Gefühle wider-

sprechen. Mit „Mein Körper gehört mir!“ ermutigen wir Kinder deshalb seit 1994, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen.

[Um alle Kinder gleichermaßen zu schützen und zu stärken, haben wir von „Mein Körper gehört mir!“ Adaptionen für Kinder mit besonderem Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung konzipiert.](#)
[Am Telefon erzählen wir Ihnen gerne mehr dazu: 0541 / 580 54 63 - 0](#)

■ DIE GESCHICHTEN

Direkt aus dem Alltag

Ein Mädchen bürstet ihrem Freund die Haare. Aber das zieht! Eigentlich wollte der Nachbar dem Jungen nur beibringen, wie man Tennis spielt. Doch dann fasst er ihm an den Po. Die kurzen Szenen von „Mein Körper gehört mir!“ schildern Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden und thematisieren Facetten sexueller Gewalt. Dabei sind sie nah am Alltag erzählt. So können die Kinder leicht nachvollziehen, wie andere Jungen und Mädchen ihre Nein-Gefühle erkennen. Und sie können beobachten, wie sie Hilfe suchen und finden – bei der Mutter, die zuhört, beim Hausmeister, der die Polizei einschaltet und bei der Lehrerin, mit der sich offen über alles reden lässt.

■ UNSER THEATERPÄDAGOGISCHES KONZEPT

Spannende Dialoge – mit unserem Publikum

Bevor uns die Kinder in verschiedenen Rollen erleben, lernen sie uns erstmal als reale Personen kennen. Denn „Mein Körper gehört mir!“ ist keine Show, sondern eine lebhaftere Unterhaltung mit den Kindern. Da ist es selbstverständlich, dass wir eine klare und kindgerechte Sprache sprechen. Und singen! Am Anfang jeder Begegnung sorgt unser *Körpersong* für gute Laune. Das macht uns stark für ernste Themen. Auch während der Spielszenen wenden wir uns an unsere Zuschauer: „Wie fühlt sich der Junge jetzt gerade? Und was hättet ihr an seiner Stelle gemacht?“

ORGANISATORISCHES

In 5 Minuten geht's los!

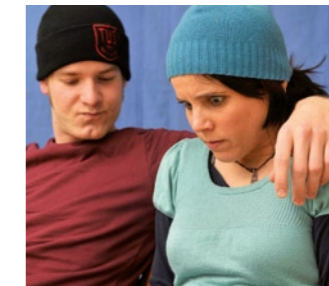
Unsere 2 Theaterpädagoginnen machen es Ihnen leicht: In wenigen Minuten verwandeln sie einen Raum in ein kleines Theater. Und alles, was sie hinterlassen, sind bleibende Erinnerungen. Zur Vorabinformation von Eltern und Lehrern können Sie eine Präsentationsveranstaltung des Programms buchen. Und um das Erlebte zusätzlich zu vertiefen, bieten unsere Theaterpädagoginnen einen dreistündigen Workshop an. Fragen Sie uns danach!

Weil die Kinder mitdenken, mitfühlen und mitreden, verinnerlichen sie unsere Geschichten und Botschaften langfristig. Für eine nachhaltige und sorgsame Präventionsarbeit empfehlen wir Ihnen, das Thema mit den Kindern nach unserem Besuch weiter zu vertiefen. Wir unterstützen Sie dabei – mit pädagogischem Begleitmaterial und einem Workshop zur aktiven Verarbeitung unseres Programms, den Sie im Anschluss an „Mein Körper gehört mir!“ bei unseren Theaterpädagoginnen buchen können.

■ DIE LERNZIELE

Wissen macht stark!

Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben. Mit „Mein Körper gehört mir!“ vermitteln wir deshalb ganz praktische Strategien. Was kannst du tun, wenn jemand deine körperlichen Grenzen überschreitet? Wie wehrt man sich gegen sexuelle Gewalt? „Wenn du ein Nein-Gefühl hast, geh' zu jemandem und erzähl ihm davon!“ So



lautet unsere wichtigste Botschaft. Deshalb nehmen die Kinder am Ende nicht nur Gefühle und Geschichten mit nach Hause, sondern auch eine Telefonnummer, unter der sie Menschen erreichen, die ihnen weiterhelfen können.

■ Zielgruppe

Für Kinder in der 3. und 4. Klasse – mit Adaptionen für Schüler mit besonderem Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung

■ Ablauf

3 Schulstunden, im Abstand von je 1 Woche

■ Publikum

Bis zu 6 Klassen werden hintereinander bespielt (ohne dazwischen liegende Freistunde)

■ Raum

1 Klassen- oder Mehrzweckraum mit einer Spielfläche von ca. 4x4 Metern



■ DER HINTERGRUND

Sich selbst vertrauen

„Mein Zimmer, mein Auto, meine Mama!“ Schon die Kleinen wissen, was ihnen gehört. „Mein Mund, meine Beine, mein Po?“ Dass sie Besitzansprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur selten beigebracht. Sie wachsen mit körperlicher Nähe auf – und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder. Und gerade im nahen sozialen Umfeld verschwimmen die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch sehr langsam. „Ja, ich mag meinen Onkel. Nein, ich mag nicht, wie er mich gerade anfasst!“ Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und ihre Nein-Gefühle wider-

sprechen. Mit „*Mein Körper gehört mir!*“ ermutigen wir Kinder deshalb seit 1994, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen.

[Um alle Kinder gleichermaßen zu schützen und zu stärken, haben wir von „*Mein Körper gehört mir!*“ Adaptionen für Kinder mit besonderem Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung konzipiert.](#)
[Am Telefon erzählen wir Ihnen gerne mehr dazu: 0541 / 580 54 63 - 0](#)

■ DIE GESCHICHTEN

Direkt aus dem Alltag

Ein Mädchen bürstet ihrem Freund die Haare. Aber das zieht! Eigentlich wollte der Nachbar dem Jungen nur beibringen, wie man Tennis spielt. Doch dann fasst er ihm an den Po. Die kurzen Szenen von „*Mein Körper gehört mir!*“ schildern Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden und thematisieren Facetten sexueller Gewalt. Dabei sind sie nah am Alltag erzählt. So können die Kinder leicht nachvollziehen, wie andere Jungen und Mädchen ihre Nein-Gefühle erkennen. Und sie können beobachten, wie sie Hilfe suchen und finden – bei der Mutter, die zuhört, beim Hausmeister, der die Polizei einschaltet und bei der Lehrerin, mit der sich offen über alles reden lässt.

■ UNSER THEATERPÄDAGOGISCHES KONZEPT

Spannende Dialoge – mit unserem Publikum

Bevor uns die Kinder in verschiedenen Rollen erleben, lernen sie uns erstmal als reale Personen kennen. Denn „*Mein Körper gehört mir!*“ ist keine Show, sondern eine lebhaftige Unterhaltung mit den Kindern. Da ist es selbstverständlich, dass wir eine klare und kindgerechte Sprache sprechen. Und singen! Am Anfang jeder Begegnung sorgt unser *Körpersong* für gute Laune. Das macht uns stark für ernste Themen. Auch während der Spielszenen wenden wir uns an unsere Zuschauer: „Wie fühlt sich der Junge jetzt gerade? Und was hättet ihr an seiner Stelle gemacht?“

ORGANISATORISCHES

In 5 Minuten geht's los!

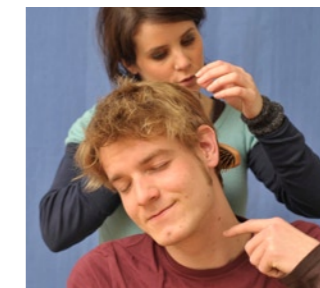
Unsere 2 Theaterpädagogen machen es Ihnen leicht: In wenigen Minuten verwandeln sie einen Raum in ein kleines Theater. Und alles, was sie hinterlassen, sind bleibende Erinnerungen. Zur Vorabinformation von Eltern und Lehrern können Sie eine Präsentationsveranstaltung des Programms buchen. Und um das Erlebte zusätzlich zu vertiefen, bieten unsere Theaterpädagogen einen dreistündigen Workshop an. Fragen Sie uns danach!

Weil die Kinder mitdenken, mitfühlen und mitreden, verinnerlichen sie unsere Geschichten und Botschaften langfristig. Für eine nachhaltige und sorgsame Präventionsarbeit empfehlen wir Ihnen, das Thema mit den Kindern nach unserem Besuch weiter zu vertiefen. Wir unterstützen Sie dabei – mit pädagogischem Begleitmaterial und einem Workshop zur aktiven Verarbeitung unseres Programms, den Sie im Anschluss an „*Mein Körper gehört mir!*“ bei unseren Theaterpädagogen buchen können.

■ DIE LERNZIELE

Wissen macht stark!

Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben. Mit „*Mein Körper gehört mir!*“ vermitteln wir deshalb ganz praktische Strategien. Was kannst du tun, wenn jemand deine körperlichen Grenzen überschreitet? Wie wehrt man sich gegen sexuelle Gewalt? „Wenn du ein Nein-Gefühl hast, geh' zu jemandem und erzähl ihm davon!“ So



lautet unsere wichtigste Botschaft. Deshalb nehmen die Kinder am Ende nicht nur Gefühle und Geschichten mit nach Hause, sondern auch eine Telefonnummer, unter der sie Menschen erreichen, die ihnen weiterhelfen können.

■ Zielgruppe

Für Kinder in der 3. und 4. Klasse – mit Adaptionen für Schüler mit besonderem Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung

■ Ablauf

3 Schulstunden, im Abstand von je 1 Woche

■ Publikum

Bis zu 6 Klassen werden hintereinander bespielt (ohne dazwischen liegende Freistunde)

■ Raum

1 Klassen- oder Mehrzweckraum mit einer Spielfläche von ca. 4x4 Metern